

welchem die deutschen Protestanten ungestörte, ja fortchreitende Entwicklung und nach und nach immer bedeutendere Concessionen zu danken hatten. Es kam sogar im Jahre 1541 nach mehreren ähnlichen Verhandlungen zu einem Religionsgespräch in Regensburg, auf welchem sich Katholiken und Protestanten so nahe traten, wie nie zuvor: die versöhnlichsten Männer von beiden Seiten, die freisinnigsten Katholiken, die gemäßigtesten Protestanten, waren aufgebieten: der Entwurf, den man der Discussion zu Grunde legte, rührte von keinem geringeren her, als wieder von dem großen Vermittler Buzer, der seine diplomatischen Fähigkeiten, welche innerhalb des neuen Glaubens so erfolgreich spielten, nun auch an diese schwierigere und umfassendere Aufgabe noch setzte.

Leider sollte an der Klippe, die er einst so geschickt umsegelt, das Schiff jetzt scheitern. Es war wieder die Abendmahlfrage, bei welcher die Meinungen aus einander gingen, um sich nicht mehr zu begegnen. Trotzdem wollte man den Versuch erneuern, und einige Theilnehmer waren sehr hoffnungsvoll gestimmt: wie sich denn wirklich auf dem Reichstage zu Speier von 1544 eine gegenseitige Nachgiebigkeit der Parteien zeigte, welche die besten Aussichten eröffnete.

Da fuhr die päpstliche Politik dazwischen mit der Ankündigung des Conciles zu Trient, das am 13. December 1545 in der That eröffnet wurde: — kein wirklich allgemeines Concil, kein oberstes unbefangenes und gerecht urtheilendes Tribunal, wie man es von allen Seiten oft ersehnt, herbeigewünscht, angerufen hatte, sondern eine fanatische Parteiverammlung, welche die evangelische Lehre von vornherein als Ketzerei und Teufelswerk betrachtete. Die Protestanten waren entschlossen, sich nicht zu unterwerfen. Der Kaiser seinerseits, welcher diesmal ohne äußeren Feind dastand und auf die Wirksamkeit des Concils das allergrößte Gewicht legte, war entschlossen, diese Unterwerfung mit Waffengewalt zu erzwingen.

Noch einmal freilich gab es ein Religionsgespräch: wieder Buzer auf evangelischer Seite der Vorkämpfer. Auf der anderen